



Die Firma swedex ist Hersteller und Direktvertreiber hochwertiger Thermobinde- und Laminiersysteme sowie anspruchsvoller Mappen, Ordner und Präsentationsmaterialien.

Vorbildliche Führung

Wasser predigen und Wein trinken – ein Gebaren, das auch im Wirtschaftsleben leider gelegentlich vorkommt. Vertrauen, Motivation und Begeisterung erzeugen solche Umgangsformen nicht. Nur eine Führungskraft, die auch ein Vorbild ist, bringt ein Unternehmen weiter. Bei der swedex GmbH & Co. KG ist genau das der Fall: Sowohl die beiden Geschäftsführer als auch die Abteilungs- und Teamleiter überzeugen durch vollen Einsatz, der mit Reflexions- und Kritikfähigkeit verbunden ist.

„Man kann fast alles schaffen, wenn man daran glaubt, sich dafür einsetzt, Leidenschaft mitbringt, beherzt anpackt und beständig dazulernt.“ Dieser Grundgedanke bestimmt die Firmen- und Führungskultur des Essener Unternehmens, das sich als Hersteller und Direktvertreiber von Präsentationsmaterialien und hochwertigen Thermobinde- und Laminiersystemen europaweit einen Namen gemacht hat. Mit Leben gefüllt wird dieser Gedanke in einer Firmenkultur, die eine direkte und offene Kommunikation in den Mittelpunkt stellt: Nähe statt Abstand, direkte menschliche Begegnung statt bürokratischer Hierarchiestufen, das zeichnet swedex aus. Statt in isolierten Einzelzellen arbeiten die Mitarbeiter teamorientiert in Großraumbüros. „Diese gemeinsame Arbeitssituation, verbunden mit einer starken Identifikation mit Tätigkeiten und Produkten, fördert nicht nur das individuelle Engagement, sondern auch die gute Laune“, erläutert Schulungsleiter Christian Nuske.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teammitglieder zeigt sich auch in gemeinsamen Freizeitaktivitäten wie Eislaufen, Schlitten fahren oder Besuchen auf der

Kartbahn. Neben diesen informellen Aktivitäten spielen auch Teamevents eine wichtige Rolle. Bei diesen werden nicht nur Unternehmenszahlen vorgestellt, kritische Punkte diskutiert und erfolgreiche Mitarbeiter ausgezeichnet, sondern auch Projekte diskutiert und vorgestellt, die gerade in Planung sind. Der Vorteil: Wenn alle Beschäftigten informiert sind und ein konkretes und nachvollziehbares Ziel vor Augen haben, ziehen sie auch alle an einem Strang.

Hinzu kommt: Statt neue Ideen „totzureden“ oder in Aktenordnern verstauben zu lassen, greift man sie bei swedex nach einer kurzen Potenzialanalyse schnell auf und verwirklicht sie zügig in Form von Projekten. „Wir versuchen, viel und schnell zu verbessern“, erläutert Marketingleiter Dr. Jan Motschull. Das betrifft auch die firmeninterne Kommunikation: Sowohl der klassische Kummerkasten an der Bürowand zum anonymen Gebrauch als auch die regelmäßige Möglichkeit zu intensiven Gesprächen mit direkten Vorgesetzten, die im Arbeitsalltag Seite an Seite mit ihren Mitarbeiter sitzen, ermutigen und fördern das Einbringen neuer Ideen.



**Geschäftsführer R. Khasawneh und S. Vocke:
„Eine offene Kommunikation und der Wille
aller Mitarbeiter, ihr Umfeld zu verbessern, sorgen
für eine enge, kollegiale Zusammenarbeit.“**